

Die CaEx beim Dornbinger Herbst





Inhalt / Impressum

"Sage nicht »Fang an!«, sondern »Mach mit!«,
wenn du etwas erledigt haben willst."

Lord Robert Baden-Powell

Inhalt

Termine	3
Programm Pfadfinder-Club und Gilde	4
Friedensfeier	5
47. Dornbirner Flohmarkt	6
Pfadifunken 2019	7
LeiterInnen 2018/2019	8
LeiterInnenklausur 2018	17
Gruppentagung 2018	19
WOLA der Wichtel in Hard	21
WOLA der Wölflinge	26
WOLA der Guides St. Elisabeth	29
WOLA der Caravelles	33
Herbst WOLA Explorer	36
Dornbirner Herbst	38
RaRo 2018/2019	40
RaRo Aufbruch	42
RaRo WG	47
100 Jahre RaRo	51
Stufenvorstellung RaRold	54
Pfadfinder-Club und Gilde	56
D'Funzl-Rätsel	67
letzte Seite	68

Impressum:

Herausgeber:

Pfadfindergruppe Dornbirn

<http://pfadi-dornbirn.at>

Redaktion:

Nina Rehmann, Bettina Handl, Markus Mohanty, Manuel Kanitsch

Für den Inhalt verantwortlich:

Redaktion der FUNZL

Kontakt:

dfunzl@pfadi-dornbirn.at

<http://pfadi-dornbirn.at/dfunzl>

Druck:

VIGL-Druck GmbH





Termine

„Feel the nature“ #usse
„Steh auf, die Welt braucht dich!“

16.12.2018	So	Friedensfeier in der Inatura	alle
24.12.2018	Mo	Friedenslichtverteilung	alle
22.12.2018 – 06.01.2019 WEIHNACHTSFERIEN Wir wünschen allen Lesern der Funzl einen besinnlichen Advent, schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2019!			
04.01.2019	Fr	Neujahrsempfang im Pfadiheim	LeiterInnen & ER
08.01.2019	Di, Do, Sa	Flohmarktabgabe Di & Do 18:30 – 21:00 Uhr, Sa 09:00 – 12:00 Uhr in der Halle 9	Alle
11.01.2019	Fr	PoverVit – Turnhalle VS Leopold	LeiterInnen
21.01.2019	Mo	Start Losverkauf für die 59. Pfadfinderlotterie	alle
23.01.2019	Mi	Landesstufenhock in Rankweil	LeiterInnen
28.01.2019	Mo	Dritter Gruppenrat um 20:15 Uhr	LeiterInnen
09. – 10.02.2019	Sa – So	47. Dornbirner Flohmarkt	alle
11. – 16.02.2019 SEMESTERFERIEN			
15. – 17.02.2019	Fr – So	GuSp BuLeiLa Tirol	LeiterInnen
22.02.2019	Do	Thinking Day	alle
09.03.2019	Sa	Pfadifunken um 19:00 Uhr am Zanzenberg	alle
04.05.2019	Sa	Familihtag	alle

Es wäre schön, wenn Ihr die Termine der Pfadgruppe Dornbirn berücksichtigen und somit besuchen könnt!





Pfadfinder-Club und Gilde

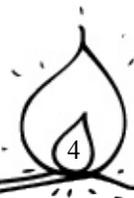
Programm Dezember 2018 - März 2019

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort / Treffpunkt / Details	
jeden Montag	18.00	Lernhilfe für unsere Asylwerber	von 18.00 - 19.30 Uhr im Pfadfinderheim	
jeden Mittwoch	09.00	wöchentliche Gymnastikstunde mit Brigitte Jochum	Turnhalle Markt, Schulgasse 38	
jeden Mittwoch	10.00	Frühschoppen im "Cookies"		
Dez. 2018 - März 2019	Montag 10.12.2018	17.30	Besinnlicher Adventsrundgang , Führung Franziskanerkloster, Besinnliches mit der Dornbirner Stubenmusik	anschließend sitzen wir gemütlich im Pfadfinderheim zusammen
	08.01.2019 (Start)	18.30 09.00	Flohmarkt-Einsätze in der Messehalle, Start am 08.01.2019	jeweils Di/Do (18.30-21.00 h) und Sa (9-12 h), Hallen 9 - 11
	09.02.2019 10.02.2019	07.30 08.30	Samstag Flohmarkt (8 - 17 Uhr) Sonntag Flohmarkt (9 - 12 Uhr)	Messehalle 9 - 11
	Freitag 01.03.2019	19.00	Clubabend am "bromiga Freitag"	Unterhaltsames mit einigen ausgewählten "Faschings-Autoren"

Weitere Programmplanungen:

- März 2019 Clubabend mit Referat "Erbrecht neu und Pflegeregress"
- März/April 2019 Nachmittags-Kulturausflug oder Betriebsbesichtigung
- April 2019 in der Karwoche: ein Nachmittag im Kloster Mehrerau
- Mai 2019 Kulturfahrt: Kartause Buxheim und Stadtführung Memmingen

Programmänderungen werden jeweils im "Vereinsanzeiger" des Dornbirner Gemeindeblattes unter "Pfadfinder-Gilde Dornbirn" veröffentlicht.





Friedensfeier

Terminankündigung

Die Waldweihnacht wird heuer neu zelebriert...

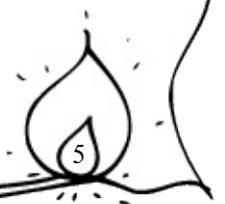
Wir laden euch herzlich zu unserer Friedensfeier am Sonntag, den 16.12.2018, in der Dornbirner Innenstadt ein.

Genauere Infos mit dem Treffpunkt der einzelnen Stufen, erhaltet ihr von euren TruppleiterInnen!

Auch heuer sammeln wir wieder für unser HHH – Projekt (helfen mit Herz und Hand) in Uganda. Gerne könnt ihr eure Kupfermünzen (1, 2, und 5 Cent Münzen), die ihr gesammelt habt, nach der Friedensfeier, in die aufgestellte Spendenbox werfen. Wir danken euch für jeden einzelnen Cent...

Wir freuen uns schon heute auf ein friedliches Beisammen sein aller, die kommen werden!

Das Team der Waldweihnacht!





47. Dornbirner Flohmarkt



„Schribs in Kalendar“

09. – 10. Feb. 2019

Samstag 8 – 17 Uhr, Sonntag 9 – 12 Uhr

Dornbirner Messe Halle 9-12

www.flohmarkt.or.at

Sammelbeginn Dienstag, den 08.01.2019

Jeden Di und Do von 18.30 – 21 Uhr,

und Sa von 9 – 12 Uhr (08.01.-09.02.)

letzte Warenannahme Sa, 02.02.2019!!!!

Es würde uns sehr freuen, möglichst viele Helfer in den Hallen der Dornbirner Messe an den oben erwähnten Terminen begrüßen zu dürfen! Heißt es doch gemeinsam für den guten Zweck viel zu bewegen!

Und vorab schon recht herzlichen Dank für die vielen Warenspenden!

Vielen Dank für die Unterstützung dieser Sozialaktion!

euer Flomi





Pfadifunken 2019



**Samstag, 9. März 2019
ab 19:00 Uhr
Eurocamp am Zanzenerg**

Pfadi siond im ganzo Land
für iore Lagerfür bekannt.
Däs superlativschte Lagerfür,
däs ischt zum achzenta Mol hür
am Funkosamstag am Zanzoberg domm.
Wänn d' eoppas arleoba wit, dänn komm!
Do schtraht do Funko i vollem Glanz.
Der brucht kon Raketofirlefanzen.
Dio händ a Silväschtor scho gnuog gschtunko.

Im Mittelpunkt schtobt do do Funko.
Do flackorand Flamma, hoch wio Tanna,
und Würschtlä südond i do Pfanna,
zum Trinko git's für jedo Gschmack.
D'Bewirtung ischt do voll uf Zack.

Und Lüt trioffscht döt, vil intressante,
glungone, hübsche und scharmante.
Ma ka sä, ou wänn's lut ischt, guot untorhalto,
und sus künnon d' s' d'Musig ou schtillor schalto.
A Fäscht, wo d' nid varsummo söttischt,
däs fürigscht, füchtischt, fröhlichscht, flöttischt.





LeiterInnen 2018/2019

Wichtel und Wölflinge



Silvia Fäßler



Ursula Fitz



Stefanie Kaufmann



Marika Amann



Sarah Schedler



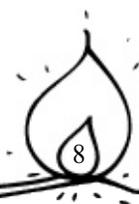
Michelle Rauch



Sarah Luger



Hermann Klocker





LeiterInnen 2018/2019

Wichtel und Wölflinge



Dave Leindl



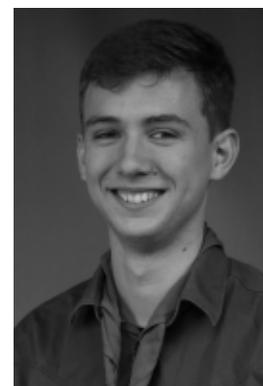
Rita Krainer



Martin Waibel



William Ribitsch



Julian Schedler





LeiterInnen 2018/2019

Guides und Späher



Christine Gietl



Nina Oksakowski



Lena Breuss



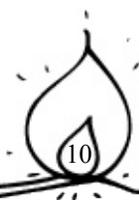
Martin Mallin



Dorina Sönser



Julia Fröhle





LeiterInnen 2018/2019

Guides und Späher



Michael Leuprecht



Georg Bohle



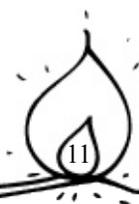
David Binder



Felix Huber



Michael Wehinger





LeiterInnen 2018/2019

Caravelles und Explorer



Verena Mesch



Magdalena Ortner



Markus Hanspeter



Michael Fischer



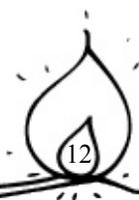
Robert "Bob" Raby



Thomas Spiegel



Andreas Winder



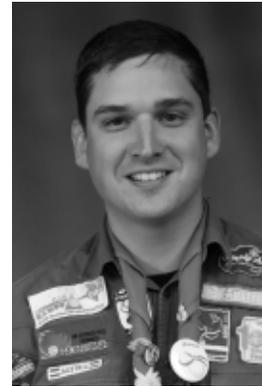


LeiterInnen 2018/2019

Ranger und Rover



Selina Kaufmann



Marcel Kaufmann



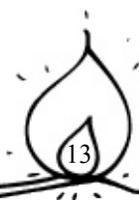
Miriam Calliess



Christopher Calliess



Martin Waibel





LeiterInnen 2018/2019

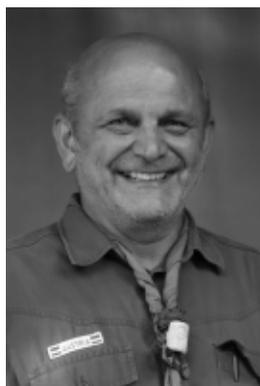
Pfadfinder wie Alle



Martina Kramer



Barbara Ritter



Hermann Klocker



Julia Schneider



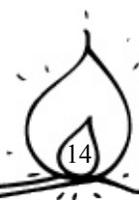
Judith Nussbaumer



Wolfgang Steiner



Thomas Opava





LeiterInnen 2018/2019

Pfadfinder wie Alle



Doris Heinzle



Cornelia Nussbaumer



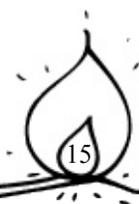
Monika Berchtold



Michael Nussbaumer



Volker Reinprecht





LeiterInnen 2018/2019

Gruppenleitung



Bettina Handl



Martin Waibel



Thomas Spiegel

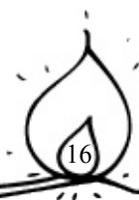
Gruppenleitung - Unterstützung



Sunny Fäßler



Berni Waibel





LeiterInnenklausur 2018

Alljährlich finden sich die Leiter und Leiterinnen der Pfadfindergruppe Dornbirn an einem Wochenende zusammen um die Termine des kommenden Pfadijahres zu planen – und wie ihr wisst, sind das einige – und einfach ein bisschen Gemeinschaft zu leben und zu fördern.

Dieses Jahr trafen wir uns am Samstag, den 13. Oktober 2018 in aller Frühe im Landespfadfinderheim Neuburg, oder besser gesagt DAVOR, denn irgendwie hatte keiner einen Schlüssel um reinzukommen. Bis dann mal jemand kam und uns hinein ließ, kümmerten wir und halt um das mitgebrachte Frühstück und überbrückten die Wartezeit mit Russenzöpfe & Co. Als die Tür dann endlich offen war und wir unseren Krepel hineingetragen hatten, ging's auch schon mit einem kleinen Aufwärmspiel los: jeder bekam einen Sticker mit einem Leiternamen auf die Stirn geklebt und musste anhand von ja/nein-Fragen erraten, wer er denn jetzt war 😊

Danach ging es mit der Stufeneinheit weiter, bei der sich die Leiter der jeweiligen Stufen in Ruhe zusammensitzen und überlegen konnten, was dieses Jahr auf der Agenda stehen sollte – sei es ein Wochenendlager, truppübergreifende Aktionen oder sonstige tolle Ideen, denen nachgegangen werden konnte. Danach ging es nahtlos in die Aktionsplanung über, damit sich die Leitermannschaft auf die großen Fixpunkte des Jahres (Startfest, Spielefest, Waldweihnacht und Familientag) aufteilen und auch gleich schon Ideen sammeln und die ersten Dinge planen konnte. Ihr könnt euch getrost auf die nächsten Termine freuen, es waren wieder ein paar tolle Einfälle dabei! 😊

Nach einem feinen Mittagessen stand der Nachmittag dann unter dem Motto Selbstfindung & Teambuilding. Unser Coach Günther hat uns anhand verschiedener Methoden gezeigt, wie wir uns zum einen selbst besser kennenlernen und unsere Stärken und Schwächen erkennen und einsetzen können. Es war der Leitermannschaft schon lange ein Anliegen, mal wieder etwas in diese Richtung zu machen und obwohl es kurzzeitig vielleicht etwas anstrengend und theoretisch war, gab es zum Ausgleich dann auch wieder Spaß und Action!

Ganz nach altbewährter Pfadimanager ließen wir den Abend dann noch gemütlich ausklingen. Der harte Kern blieb sogar bis zum nächsten Tag und beendete die Klausur dann nach dem gemeinsamen Sonntagsfrühstück.

Gut Pfad,
Betty





LeiterInnenklausur 2018



„blindes Vertrauen“



Teamwork kann auch anstrengend sein...

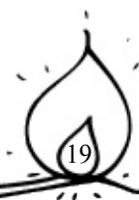


Gruppentagung 2018

Die Gruppentagung ist die Mitgliederversammlung im Sinne des Vereinsgesetzes. Eine ordentliche Gruppentagung findet alle drei Jahre statt. Aufgabe der Gruppentagung ist die Entgegennahme des Tätigkeitsberichtes des Elternrates und des Gruppenrates, die Wahl verschiedener Funktionen wie z.B. Obmann/Obfrau, KassierIn etc. sowie die Entlastung des Elternrates.



Im Rahmen der Gruppentagung der Pfadfindergruppe Dornbirn am 5. November 2018 wurden die Obfrau Karin Rusch und der bestehende Elternrat einstimmig entlastet. Ebenfalls einstimmig wurde Bernhard Waibel zum neuen Obmann gewählt.





Gruppentagung 2018

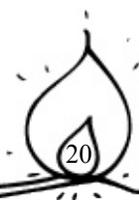


Bernhard Waibel und die scheidende Obfrau Karin Rusch



Weiters wurden Klaus Winkler als Obmann-Stellvertreter, Bernhard Köb als Kassier, Monika Paterno als Schriftführerin sowie Elmar Marchl und Klaus-Dieter Amort als Rechnungsprüfer in ihren Funktionen bestätigt.

Gut Pfad,
Monika Paterno





WOLA der Wichtel in Hard

18 hochmotivierte Wichtel trafen sich am Samstag, 10.11.2018 beim Parkplatz bei der Senderbücke. Dort wurde das Gepäck in Sunny's Búsle verladen. Leider hatte Clara ihre Jacke zu Hause vergessen, deshalb startete unsere Reise nach Hard etwas verspätet. Wir liefen am rechten Ufer der Dornbirner Ache nach Hard zum Pfadfinderheim. Nach ca. 1 ½ Stunden hatten wir es geschafft.

Da das Mittagessen noch nicht ganz fertig war, richteten wir zuerst unser Schlafplätze her.

Dann gab es ein super feines Mittagessen!

Unsere Leiterinnen haben uns sehr auf die Folter gespannt, was das Motto betrifft. Wir hörten eine Geschichte vom Waldenland, und die Vertreter der einzelnen Wichtelvölker waren zu Besuch und erzählten uns ein bisschen was über die ihre Völker – jetzt war alles klar...

Wir uns auf eine Reise ins Waldenland.

Bei den Tillenwichtel bekamen wir 5 Wörter aus denen wir eine Geschichte schreiben mussten, weil die Tillenwichtel ein sehr lustiges Völkchen sind und gerne Streiche spielen und Theater aufführen.

Die Legolitwichtel sind mit den Moorgeistern befreundet, dort mussten wir das Moor durchqueren ohne dass wir ins Moor fallen.

Bei den Baumbilben, wohnt Timpano, ein bekannter Instrumentenbauer, dort bastelten wir eine Rassel.

Danach hatten wir eine kurze Pause.

Die Erdbilbenwichtel sind bekannt, dass sie Tongefäße herstellen, für die Wintervorräte in der Winterhöhle. Auch wir durften ein Tongefäß aus Salzteig herstellen.

Königin Alba von den Seebilben unterrichtete uns in 1.Hilfe. Die Seebilben sind ein sehr hilfsbereites Volk. Und zu guter Letzt kamen wir noch zu den Baumbilben, die sehr für ihren Sinn für Mode und trendige Frisuren bekannt sind. Dort durften wir uns modisch einkleiden und Frisuren machen lassen und wir studierten die Geschichte, die wir bei den Tillen geschrieben haben, als Theaterstück ein.

Dann gab es auch schon das Abendessen.

Im Anschluss durften wir unsere Theaterstücke den anderen Wichtel und den Leiterinnen vorspielen. Dazwischen sangen wir immer wieder ein paar Lieder.

Zum Abschluss lasen uns die Leiterinnen eine Geschichte aus dem Waldenland vor die „Aufregung im Waldenland“ hieß. Jeder bekam einen Zettel, auf dem ein Name stand, und immer wenn der Name in der Geschichte erwähnt wurde, durften derjenige aufstehen.



WOLA der Wichtel in Hard

Als Betthupferl gab es selbstgebackene Cookies. Da einigen Wichtel schon fast die Augen zufielen, durften wir, nachdem wir die Zähne geputzt und den Pyjama angezogen hatten, in unsere Schlafsäcke kriechen. Nach einer Gute Nacht Geschichte, die natürlich vom Waldenland erzählte, sollten wir schlafen, was einige gemacht haben, andere leider nicht so gleich. Aber irgendwann wurde es dann auch ruhig in unserem Schlafsaal.

Am nächsten Morgen, als alle wach waren, zogen wir uns an und gingen nach draußen um Frühspor zu machen. In der Zwischenzeit hatte Bettina, unsere Küchenfee ein leckeres Frühstück hergerichtet.

Nach dem Frühstück ging es darum unsere Sinne zu testen. Zuerst erfuhren wir immer etwas über das jeweilige Organ, und danach konnten wir unsere Sinne testen. Bei Ursl war der Tastsinn gefragt. Wir mussten mit verbundenen Augen Gegenstände aus der Natur ertasten. Der Sehsinn konnten wir bei Steffi erproben, der Hörsinn bei Silvia. Da gab es 2 Becher die mit einer Schnur verbunden waren, eine Art Telefon. Der eine musste was in den Becher sprechen und der andere musste versuchen es zu verstehen.

Nach einer kleinen Stärkung ging es an den zweiten Teil. Bei Michelle gab es den Geruchsinn zu testen und bei Silvia mussten wir mit verbundenen Augen, probieren, was uns Silvia in den Mund legte. Manches war sehr gut, anderes weniger... Steffi zeigt uns dann noch wie der Cupsong geht, den wir mit unseren Rasseln, lernten.

Nach dem Mittagessen räumten wir unsere sieben Sachen zusammen, putzen wir das Heim und spazierten noch zum Bodensee, weil es ein wunderschöner Herbsttag war, warm und bunt. Um 15.00 Uhr holten uns unsere Eltern wieder ab.

Es war wieder einmal ein schönes Lager.
Vielen Dank an alle, die mit dabei waren, vor allem aber unserer Köchin Bettina!

So gut ich kann!
Eure Leiterinnen, Stefanie, Sarah, Michelle, Ursl & Silvia



WOLA der Wichtel in Hard



Erste Hilfe bei den Seebilben



Beim Einstudieren des Cupsongs mit Stefanie.



WOLA der Wichtel in Hard



Elise, Anja, Lea, Lina, Malaya, Sarah



Lea, Emma und Martina beim Töpfern.



WOLA der Wichtel in Hard



Sarah, Anja, Lina, Elise



Gruppenfoto am See





WOLA der Wölflinge

Wo-La der Wölfling vom 10.11-11.11.2018 in Feldkirch Nofels

Tag 1:

Heute ist Paul unser Funzl-Redakteur. Er ist 9 Jahre alt und bereits seit 2 Jahren Wölfling. Paul berichtet vom November-Wochenendlager in Feldkirch-Nofels.

Heute habe ich mit dem Taschenmesser einen coolen Stock geschnitzt. Dabei habe ich mich zwar zweimal geschnitten, was aber gar nicht so schlimm war. Dafür weiß ich jetzt, dass man keinen Blödsinn mit dem Taschenmesser machen soll. Sunshine hat uns erklärt, dass das Messer ein gefährliches Teil ist, auf das ich aufpassen muss. Im Wildpark Feldkirch haben wir zwei Wölfe gesehen. Die waren richtig schön. Ich hätte gerne einen als Haustier. Aber das würde meiner Mama wohl Angst machen. Sie will lieber eine Giraffe im Garten stehen haben. Im Tierpark gab es außerdem einen Luchs mit Babys. Das habe ich vorher noch nie gesehen. Zum Abendessen haben wir Flädle- und Kürbissuppe gegessen. Die Flädlesuppe war ein bisschen salzig, deshalb haben wir Himbeersaft in die Teller geleert. Habt aber keiner gemerkt!

Nach dem Essen haben wir mit den Leitern ein Weihnachtslied gesungen. Das war eine Probe für die Waldweihnacht. Dann sind wir in die Schlafräume gegangen und haben weiter gesungen, bis wir heiser waren. Diesmal ein Fußballlied – das war besser. Der Tag war super. Ich freue mich auf das nächste Lager!

Tag 2:

Unsere heutigen Journalisten sind Jonas und Fraser. Sie erzählen uns was sie am zweiten Wo-La Tag erlebt haben.

Wir, die Wölflinge sind heute schon um halb sieben aufgewacht. Dann gab es erstmal eine laute Schreierei. Zum Glück wurden die Leiter nicht wach! Nachdem langsam auch wirklich alle wach waren, haben wir schon mal unsere Schlafsäcke und Isomatten eingepackt. Alles haben wir nicht geschafft denn um ca. halb neun gab es Frühstück. Wir aßen Zopf mit Nutella, Honig oder Marmelade. Zudem gab es Kakao oder Tee und einen sehr leckeren Kuchen. Nach dem wir uns für den Tag gestärkt haben, packten wir unseren restlichen Sachen zusammen, bevor wir in die zwei Vormittagsgruppen eingeteilt wurden.

Für das Programm gab es zwei Möglichkeiten: Papier schöpfen und Kerzen gießen.

Unser Reporter Jonas hat sich schlau gemacht, wie man Kerzen selber gestalten kann:

Meine Gruppe und ich schmolzen das weiße Wachs und zerschlugen etwas bunten Wachs, damit wir farbige Kerzen zaubern konnten. Mit der Dose vom Vortag baute



WOLA der Wölflinge

wir ein Behältnis in dem der Docht befestigt wurde. Leider ging einiges an Wachs nicht dorthin wo es sollte und somit mussten wir es vom Boden wegkratzen. Insgesamt war unsere Aufgabe nicht so leicht aber es hat uns sehr viel Spaß gemacht.

Nun zu unserem zweiten Reporter Fraser, der sich das Papier schöpfen unter die Lupe genommen hat:

Anfangs war es etwas schwierig die Zeitung in kleine Fussel zu zupfen, doch als wir alles mit Wasser vermischen durften, wurde es einfacher. Es gab zwei Serviettenfarben, blau und grün. Meine Gruppe hat sich für grün entschieden. Das hat dann mit der Zeit ausgesehen wie Zombiekotze hihi 😊. Leider hat nicht jedes geschöpfte Papier schön ausgesehen, trotzdem gab es am Schluss ein paar Meisterwerke.

Zu Mittag gab es einen leckeren Spätzle-Gratin und dazu verschiedene Salate. Es hat soooo gut geschmeckt! Mit dem heutigen halben Tag ließen wir ein sehr tolles Wochenendlager ausklingen. Es hat uns wirklich gut gefallen.



Sunshine und Paul



Fraser und Jonas





WOLA der Wölflinge



Im Wildtierpark, Tiere bewundern
Vlnr.: Julian, Aaron, Raphael, Tewo, Julian, Kurt, Matheo, Fabian, Kilian, Tairon



Alle fleißig am Taschenmesserführerschein dran.



WOLA der Guides St. Elisabeth

Eintauchen in das GuSp Feeling

Samstag – 22. Oktober 2018, 9:30 11°C

An jenem vernebelten Samstagmorgen haben sich die Guides St. Elisabeth auf dem Eurocamp getroffen, um gemeinsam ihr Wochenendlager am Eurocamp zu verbringen. Aber es sollte kein gewöhnliches Wochenendlager werden – denn in den letzten Jahren war man immer in anderen Pfadiheimen oder Hütten untergebracht...

.. da dachten wir Gu Lisi Leiter Anfang September: viel zu langweilig!!! Wir machen ein Wochenendlager in voller GuSp-Manier mit Kochstelle, Feuer machen, Holzmachen, Knoten/Bünde.

In einer Hütte schlafen kann jeder – aber in der supercoolen GuSp Stufe lassen wir uns heuer auf richtige Abenteuer ein 😊

Als die Mädels das Vorhaben der Leiter am Eurocamp erfahren haben, folgten diese Gesichter:



Wie ihr sehen könnt, waren die Gesichter im ersten Moment in eine Art Schockstarre verfallen und die Motivation schien in den Keller zu rutschen.

Aber nachdem die ersten Balken aus dem Stangenholzlager getragen wurden, und die Leiter tatkräftig mitgeholfen haben, ging der Aufbau fast wie von Zauberhand, quasi locker vom Hocker über die Bühne.

Die Stimmung war genial und jeder hat dem anderen geholfen wo sie nur konnte!

Als am Mittag bereits schon die Sitzbalken mit Kreuzbünden befestigt waren, gab es bei Landjäger mit Brot und Gemüse mit Dip die erste Stärkung.

So schnell wie der Aufbau der Kochstelle begonnen hat, so schnell war dieser dann am frühen



WOLA der Guides St. Elisabeth

Nachmittag auch schon fertig.

Anschließend gab es dann Freizeit, Spiel und Spaß und selbst beim Holz sägen und hacken, blieben die Mädels kreativ und haben eine Holzspaltkoreographie der Extraklasse einstudiert (mit Unterhaltungsgarantie 😊).

Beim Kochen des Abendessens, teilten sich die Mädels in 2 Gruppen ein – die, die für das Kochen und die, die für das Feuer zum Kochen zuständig waren.

Beim Einbruch der Dämmerung saßen alle 12 Guides und 4 Leiter gemeinsam an Ihrer Kochstelle und ließen sich die selbstgekochten Spagetti sichtlich schmecken.

Am Abend haben sich die Guides dann doch für eine kurze Zeit ins Rondell zurückgezogen um gemeinsam am Lagerfeuer mit Kinderpunsch das bekannte Spiel „Werwolf“ zu spielen. Jede Runde wurde spannender als die Runde zuvor, und so manch unschuldiger „Bürger“ musste sein Leben lassen in diesem Spiel.

Um 23:00 hieß es dann für (fast) alle Guides „Gute Nacht“ und die Mädels durften in der Jurte in Ihre Schlafsäcke kuscheln. Aber es begann auch eine besinnliche und spannende Aufgabe zugleich:

Es gab in dieser Nacht nämlich auch eine „Feuerwache“. Bei dieser Feuerwache haben immer 2 Guides gemeinsam für 1 ½ Stunden das Feuer bewacht, und darauf geachtet, dass dieses Feuer nicht ausgeht.

In dieser Zeit wurden sowohl lustige Gespräche geführt als auch neue Freundschaften geschlossen. Und zur zusätzlichen Unterhaltung durfte dabei ein Snack in Form von Schokolade und Marshmallows nicht fehlen 😊.

Leider hat jedes Wochenendlager auch ein Ende und somit wurde am Sonntag Vormittag die Jurte und die Kochstelle wieder abgebaut und am Nachmittag das Wochenendlager der Guides St. Elisabeth beendet.

Trotz anfänglicher Skepsis hat sich das Lager als eines der coolsten Wochenendlager für die jetzigen Guides rausgestellt, und so sind unsere Mädels schon ein wenig darauf vorbereitet, was sie am Pfingst- und Sommerlager erwartet. Und vielleicht hat die ein oder andere doch Ihr „Traumpatrollamt“ an diesem Wochenende für sich gefunden.

LG und gut Pfad,

Christine Gietl (Gu Lisi Leiterin)



WOLA der Guides St. Elisabeth



Die Kochstelle steht – die Plane auch gleich (v.l.n.r)
Lisa Böhler, Johanna Rhomberg, Lilly Hartmann, Lea Arndorfer, Anoriel Sohm, Lena Breuß





WOLA der Guides St. Elisabeth



Bünde und Feuermachen will gelernt sein 😊





WOLA Caravelles 17. - 18.11.2018



Raphaela Tutschek, Ida Binder, Ana Wüstner, Philippa Marte, Sara Mitterbacher, Julia Moosmann

Voller Motivation und Abenteuerlust suchten wir uns mit Karte & Kompass (unsere Handys gaben wir bei den LeiterInnen ab) den Weg zum Nofler Pfadiheim. Diese Strecke schafften wir in Rekordzeit.

Für ein leckeres Abendmahl teilten wir uns in 3 Gruppen auf. Anhand von tollen Kochbüchern suchten wir uns die bestaussehendsten Speisen aus. Auf dem Weg zu unserer fetten Shoppingtour machten wir ein paar Extrameter. 😊 Im vollen Shoppingfieber fanden wir im ADEG um die Ecke, den wir ohne Hilfsmittel (Handy, Karte Kompass) erreichten sofort alle Zutaten.

Zurück im Pfadiheim erwarteten uns Verena und Michi schon mit einem ausgezeichneten Mittagessen. Mit vollgetankter Energie starteten wir in unser Nachmittagsprogramm. Ein kurzer Blick auf die Karte und hatten uns den Weg zum Wildpark eingeprägt. Unterwegs bemerkten wir rasch, dass die Fragen des Rätsels, das wir zu lösen hatten, sehr einfach waren und lösten bereits über die Hälfte bevor wir überhaupt im Wildpark ankamen.



Am Karte studieren: Julia, Sara, Raphi, Hannah, Ana,...

An unserem Ziel angekommen freuten sich viele Leute darüber uns (Pfadis) zu sehen. Jemand fragte sogar ob wir dort arbeiten würden (wegen der Uniform). Der Rückweg war wieder einmal kürzer als der Hinweg. Da wir etwas länger brauchten um uns zu orientieren. Nach unserer Rückkehr begannen wir mit der Zubereitung unseres Festmahls. Da wir die Rezepte nach Bildern aussuchten stellte sich das Kochen etwas schwieriger und zeitaufwendiger dar. Aber auch dieser Herausforderung stellten wir uns und meisterten sie mit Bravour.



WOLA Caravelles 17. - 18.11.2018

MENÜ

**GEMÜSESUPPE MIT NUDELEINLAGE
UND HAUSGEMACHTEN KRÄUTER-KNOBLAUCH-BROT**

BURGER MIT WEDGES

FRITTIERTE TEIGRINGE AUF VANILLESPIEGEL

Zweieinhalb Stunden lang schlugen wir uns die Bäuche voll bis wir alle pappsatt waren. Den Abend ließen wir anschließend mit ein paar gemütlichen Runden Werwolf ausklingen.

Bild rechts: Fabi, Raphi, Mäggy, Ida

Bild unten: Julia, Hannah, Laura, Ana, Philippa, Raphi, Fabi, Ida, Sara, Fabienne





WOLA Caravelles 17. - 18.11.2018

Kaum waren wir im Land der Träume angelangt, drang eine ferne Stimme in unser Bewusstsein: „Mädels ufstoh!!!“. Weniger als mehr wach torkelten wir dem Kroki folgend in den Wald. Unsere nächste Challenge war es die Lichtung bei der Tostner Burg (Ruine) zu erreichen. Vom Sternenhimmel verzaubert war es ein Kinderspiel die Gegenstände zu finden die nicht in das natürliche Umfeld passten. Die Einhörchen waren begeistert und versprachen uns eine Belohnung, die wir allerdings noch suchen mussten. Das einzigste Hilfsmittel war ein Einhörchen-Suchgerät. Bei unserem Rückweg piepste das Suchgerät plötzlich wild los – wir waren am Schatz vorbeigelaufen. Unter Raphis Führung und mit Fabis Schatzsucherinstinkt war es dann doch nicht so schwer. In welcher Hinsicht uns dieser Schatz bereichert hat, verraten wir euch nicht. 😊



Raphaela Tutschek, Philippa Marte, Laura Fitz, Fabienne Unterkircher, Ida Binder, Sara Mitterbacher, Ana Wüstner, Julia Moosmann, Fabienne Hagen, Hannah Fäßler, Verena Mesch

Am Morgen, so um ca. 10 Uhr wurden wir dann liebend von Mäggy geweckt und Verena hatte bereits ei vorzügliches Frühstück für uns vorbereitet, welches wir dann genossen. Als „Frühsport“ um 11 Uhr oder so 😊 spielten wir noch Ninja. Später räumten wir noch zusammen und machten uns wieder auf den Heimweg. Alles in allem ware es ein gelungenes Abenteuer und wir freuen uns schon auf das nächste!

Julia Moosmann, Fabienne Hagen, Hannah Fäßler





Herbst WOLA Explorer

Wann: Freitag, 26.10.2018 um 10 Uhr

Wo: Vor der Maut-Station zum Leckner Tal
(Hinter Hittisau – Google Maps: Zipfel, 6952 Bolgenach)

Erster Tag

Am Freitag dem 26.10.2018 um 10 Uhr trafen wir uns vor der Maut-Station zum Leckner Tal mit 8 Explorer und 4 Leiter. Schwer bepackt mit Ausrüstung, Kochutensilien und Lebensmitteln machten wir uns auf den Weg. Über die Ohligschwendalpe wanderten wir zur Schwarzenberger-Plattealpe, wo wir eine Mittagspause einlegten. Nachdem wir neue Kräfte gesammelt hatten und es von hier aus nur noch abwärts ging, machten wir uns voll motiviert auf zu unserem Lagerplatz im Leckner Tal, einer Lichtung im Naturschutzgebiet. Später bauten wir unsere Kothenblätter zu Zelten zusammen und den Gemeinschaftsbereich mit Planen auf – eine Latrine durfte dabei natürlich auch nicht fehlen. Wir kochten zu Abend, machten noch ein Feuer und gingen dann früh schlafen – es war schließlich ein anstrengender Tag gewesen.



Kolja Krainer, Tobias Thumher, Dominik Kaufmann, Lukas Gunz, Bob Raby, Leonard Ritter, Stefan Rohner, (Alexander Weigner leider hinter dem riesigen Rucksack), David Thumher



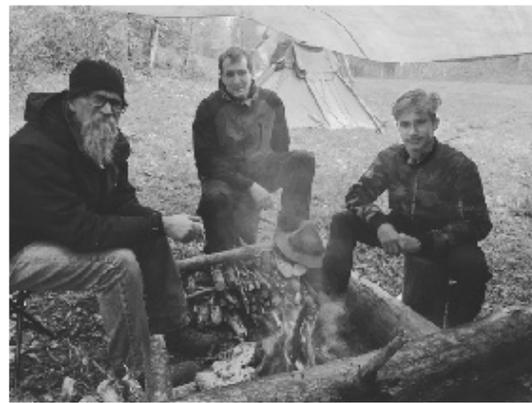
Herbst WOLA Explorer

Zweiter Tag

Am Morgen des zweiten Tag standen wir erst um 11 Uhr auf, weil es in den Kothen so dunkel war und wir nicht von der Sonne geweckt wurden, denn leider regnete es in Strömen. Wir fingen daraufhin an unser Mittagessen zu kochen. Die eine Gruppe kochte Wunu die andere Nudeln mit roter Soße und die Leiter machten Burger. Zu allem Überfluss begann es dann am Nachmittag zu schneien. Wir hockten uns gemütlich im Kreis ums Feuer um uns aufzuwärmen, redeten und spielten gemeinsam.



Der Schnee kommt immer näher ...



Bob, Andy und Leonard ums Feuer ...

Dritter Tag

Am letzten Tag war um 8 Uhr Tagwache. Wir bauten unser Lager – die Kothen und den Rest ab. Der Boden war leicht bedeckt mit Schnee und es war echt kalt – so mussten wir immer wieder eine kurze Pause einlegen und uns rund ums Feuer aufwärmen. Nachdem wir alles gepackt hatten und den Platz wieder ordentlich hinterlassen konnten, machten wir uns um 10 Uhr auf den direkten Rückweg nach Hittisau. Bei der Raiffeisenbank Hittisau wurden wir dann um 12 Uhr von den Eltern abgeholt.

Für die Explorer – war a hammer Lager
David.T, Lukas.G, Kolja.K





Dornbirner Herbst

Auch dieses Jahr betreuten die Caravelles und Explorer einen Stand beim Dornbirner Herbst unter dem Motto „Käse & Kräuter“. Es war wunderbares Wetter und die Besucher ließen nicht lange auf sich warten.



Durch die liebevolle Vorbereitung des Standes und das Engagement der CaEx konnte noch das eine oder andere Stück Kuchen zusätzlich verkauft werden ...



Dornbirner Herbst



Bild links: Agnes Weber, Julia Moosmann, David Thurnher

Bild rechts: Katja Mitterbacher, Nina Tilliacher, Sara Mitterbacher, Sandra Wehinger

Neben verschiedensten hausgemachten Kuchen, Kaffee und Limonade, boten unsere CaEx dieses Jahr auch selbstgemachtes Kräutersalz sowie handgefertigte, kreative Zementtöpfchen mit Küchenkräutern.

Für die jungen Gäste gab es reichlich Stockbrot und sie saßen gerne um die Feuerschale und warteten ungeduldig auf den Leckerbissen.

*Bild: Raphaela Tutschek,
Vanessa Blauensteiner*



Vielen Dank an
alle Eltern für eure
Unterstützung!

Ohne euch wäre diese
Aktion nicht möglich gewesen.

Gut Pfad,
Maki & Verena

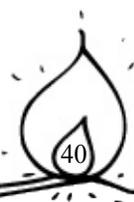


RaRo 2018/2019

Mir, die dorabira RaRo...
heands immr lustig und fein mitanand...
Mir sind bunterkunt und händ immer a super Stund...
Mir sind RaRo und sind supa chillig und supa cool...
Mir sind sau viele neue aber scho fleißiger als die andra und hond an bom...
Mir sind die RaRo, sind superlässig und machand immer voll tolle Sacha...
Mir planen coole Sachen und machen coole Lager...
Die geplanten Sachen werran immer mega cool...
Mia tuand alle zemmat voll die coola Sacha...
Und a super Truppe siamma ou...
Mir hond alle unterschiedliche Talente und des isch ou guat so...
Durch des isch jeder individuell und uf sine Weise signifikant...
Wie a Packung M&Ms, do isch ou jedes andersch...
Mir sind alle guate Freunde wie die M&Ms, weil mir sind RaRo...

Mir beschäftigand üs a bizle sealbat und suachand us üs was ma wenn macha wend. Mir planand unsere Truppstunda sealbat und machand mit üsra Projekta an Schritt us da Pfadigruppe ussa und verbindand Pfadi und s'Leaba imma mehr mitanand. Mir integrierand Pfadi si in unsan Alltag wie z. B. in da RaRo-WG. Mir sind einfach a Gruppe vo Freunden die üba dia ganza Joar wo mir scho zemm Pfadi gond voll zemmwachsa isch und sich durch neue Freunde nur no witta und zu was no bessam entwickla kann.

Gut Pfad,
die RaRo 2018/2019





1. Reihe: Noah Schwarz, Dave Leindl, Mahdi Ahmadi

2. Reihe: Anna Moosmann, Angelina Gunz, Peter Binder, Hannah Wohlgenannt, Genet Amann, Mathias Gunz

3. Reihe: Zoé Schwarz, Giulia Töchterle, Jana Kronabitter, Sarah Schedler, Flora Peter, Felix Leindl



RaRo Aufbruch

Am 22. September 2018 fand wieder das Startfest der Pfadfindergruppe Dornbirn statt. Wir RaRo – zusammen mit den „neuen“ RaRold – übernachteten danach auf dem Zanzenberg um unseren Aufbruch in eine neue Stufe, in ein neues Pfadijahr, zu feiern. Es war ein gemütlicher Abend mit sehr gutem (!) Essen. Es wurde am Lagerfeuer gesungen, „Verstecki“ gespielt, „AirSnus“ erfunden oder einfach nur miteinander geredet. Einige redeten bis sehr spät in die Nacht, andere gingen früher schlafen... oder versuchten es zumindest... mit nächtlichen „Hölzler-Attacken“ gestaltete sich das für manche etwas schwierig...

Am nächsten Morgen kletterten wir alle mehr oder weniger munter aus unseren Schlafsäcken und machten uns daran das Frühstück vorzubereiten. Danach räumten wir noch alles auf und sangen zum Abschluss „Gute Freunde“. Einige verräumten anschließend noch die Sachen im Pfadiheim und um ca. 12:30 Uhr waren dann alle zuhause.

Es war ein sehr cooler erster Eindruck und ein schöner Beginn für das Pfadijahr 2018/19 und ich freue mich schon auf alle weiteren Erlebnisse und Lager.

Gut Pfad, Anna



Singen am Lagerfeuer...



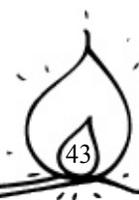
RaRo Aufbruch



Singen am Lagerfeuer...



Christopher





RaRo Aufbruch



Flora, Giulia, Anna, Jana und Genet



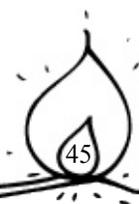
RaRo Aufbruch



Julian



Anna, Jana und Flora





RaRo Aufbruch



Julian und Peter spielen "Airsnus".



Frühstück



1.Tag:

Am Sonntag den 14. Oktober trafen wir, die RaRo, uns um 16:00 Uhr im Pfadiheim. Nach dem Ankommen gingen einige schon wieder, da sie etwas zu Hause vergessen hatten. Die anderen waren währenddessen schon fleißig beim Kochen. Zum Essen gab es Gemüselasagne mit Salat und als Nachtisch Tiramisu. Dann ging es ans Abwaschen bzw. Lernen und Hausaufgaben erledigen. Später wurden noch diverse Regeln festgelegt und dann gingen wir schlafen.

2.Tag:

Am frühen Morgen standen wir alle auf, frühstückten und gingen dann in die Schule bzw. Zur Arbeit. Am Nachmittag trudelten wir dann nach und nach ein. Dann ging es wieder ans Hausaufgaben machen und Lernen. Am Abend aßen wir Spiegelei mit Röstli und Spinat. Danach spielten ein paar von uns noch Tabu und um 22:30 Uhr hatten wir Betruhe.

3. Tag:

Die einen früher, die anderen später standen wir nach der Reihe auf. Am Abend aßen wir ziemlich früh, da heute der Jugendhock in Rankweil war, zu dem wir fast alle gemeinsam gingen. Für viele von uns war es der erste Jugendhock und es hat und sehr gefallen. Während wir in Rankweil waren, holten Dave und Felix einen Fernseher von zu Hause, um Wii und Xbox zu Spielen. Als wir wieder ins Heim kamen, war alles schon fertig installiert und wir konnten spielen. Später gingen wir wieder schlafen.

4. Tag:

Der Morgen begann wie immer mit vielen Weckern, die durchschnittlich alle 5 Minuten läuteten. Am Abend fand wie immer unsere Truppstunde statt. Zuvor haben wir selbstgemachte Pizza gegessen. In der Truppstunde besprachen wir das Programm der nächsten Monate und wir hatten viele einfallsreiche Ideen. Irgendwann gingen wir dann auch mal schlafen.

5. Tag:

Bei Anbruch des Tages machten wir uns wieder alle auf den Weg. Am Nachmittag spielten ein paar von uns „Just Dance“ im großen Saal. Am Abend wurde Thai Curry gegessen und später noch Kekse an der Tankstelle besorgt. Mit vollen Bäuchen legten wir uns dann schlafen.

6. Tag:

Dies war unser letzter, ganzer Tag in der Ra/Ro-WG. Am Nachmittag spielten viele von uns wieder Wii (hauptsächlich Mario Kart). Am Abend war der krönende Abschluss geplant, weswegen noch kleine Erledigungen gemacht werden mussten ;). Zum Essen gab es eine Wochenschau plus Raclettebrötchen. Als der Saal frei war, spielten wir dort wieder Just Dance und hörten Musik im kleinen Saal. Es war ein sehr gemütlicher Ausklang.



RaRo-WG

7. Tag:

Müde standen wir alle nach und nach auf. Wir packten unsere Sachen und putzten noch das Heim. Nach einer kleinen Reflexionsrunde gingen wir alle nach Hause.

Wir hatten wirklich eine super Zeit.
Gut Pfad, Genet Amann



Jana, Flora, Genet, (versteckt Peter) und Noah



Dave, Selina, Felix und Willi



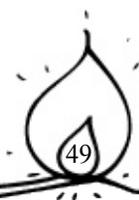
RaRo-WG



Mahdi, Angi, Flora, (versteckt Jana) und Zoé



Flora, Peter, Noah, Felix und Giulia





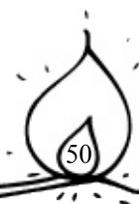
RaRo-WG



"typisches WG-Zimmer"



Jana und Giulia





100 Jahre RaRo

Wir beginnen mit etwas Geschichte: 11 Jahre nach dem Entstehen der Pfadfinderbewegung sowie 2 Jahre nach den WiWö dürfen auch die RaRo ihr 100-jähriges Bestehen feiern. Nun stellt sich aber natürlich die Frage, wie dies alles begann und welche Geschichte die RaRo haben.

Die ersten Versuche von BiPi die Rover Stufe einzuführen, fanden bereits 1914 statt, als er mit Hilfe eines Pfadfinder-Versicherungsvereins (Scouts Friendly Society) versuchte die jungen Männer bei den Pfadfindern zu behalten bzw. sogar noch welche hinzugewinnen wollte. Leider machte ihm jedoch der erste Weltkrieg diese Idee zunichte.

2 Jahre später versuchte BiPi es mit einem neuen Anlauf, doch auch dieser war auf Grund des ersten Weltkrieges wenig erfolgreich.

1917 wurde dann der Commissioners Conference ein Entwurf für die „Senior Scouts“ vorgelegt, der zwar Beachtung fand, aber auf Grund der fehlenden Leiter nicht durchführbar war.

Im August 1918 taucht erstmals der Begriff Rover in der Zeitschrift Headquarters Gazette auf. Dies waren lose Zusammenkünfte von ehemaligen jungen Soldaten, die der Pfadfinder Idee treu bleiben wollten. Aus diesen losen Zusammenkünften entwickelten sich dann regelmäßige Clubs. Diese Motivation versuchte nun Baden-Powell zu bündeln und der Gedanke einer weiterführenden Stufe wurde wieder aufgegriffen und der Begriff „Senior Scouts“ wurde durch „Rover“ ersetzt.

Im November 1919 wurde dann der neue Teil der Pfadfinderbewegung offiziell anerkannt.

Deshalb hat man beschlossen, dass jede Rotte in Österreich einen Baum pflanzen soll. Man dokumentiert das alles und listet die kleinen Sprösslinge.

Unseren Sprössling findet ihr unter folgenden Koordinaten:

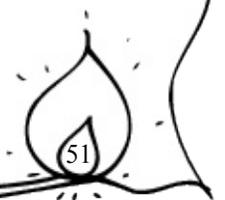
47° 24' 15.183" N, 9° 45' 17.5028" E

Nebenher haben wir noch erfahren, dass in der nordischen Mythologie der Germanen die Vorstellung existierte, dass „Fereya, die Beschützerin von Haus und Hof sich den Holunderbusch als Wohnsitz ausgewählt hat“.

Abschließend noch die Info, wieso es ein Holderbusch wurde: Großer Holderbusch = Saft/Marmelade.

Gepflanzt wurde unser Holderbusch am 01.11.2018.

Gut Pfad,
Dave Leindl





100 Jahre RaRo



Dave und Peter



Dave und Felix





100 Jahre RaRo



Mia und Christopher



Jana, Zoé, Angi, Dave, Mathias, Felix, Peter und Mahdi



Stufenvorstellung RaRold

RaRold-Stufe

Unserer Stufe umfasst junge Erwachsene von "zu alt für RaRo" bis zu "schauen wir mal, uns gibt es ja erst seit diesem Jahr". Unsere Stufe kommt ohne Leiter aus. Nach 3 Jahren RaRo haben wir das ganze immer noch nicht satt, deshalb riefen wir die RaRold ins Leben. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, durch Pfadi regelmäßig Aktionen zu erleben die unsere Freundschaft weiterhin stärken.

RaRold- Dornbirn

Der Haufen der sich RaRold nennt besteht aus 17 halb Erwachsenen, die seit über 7 Jahren miteinander befreundet sind. In Dornbirn sind nur noch 7 RaRold übriggeblieben, der Rest hat sich über ganz Österreich verstreut mit Ballungsraum Wien, wo sich nun die Außenstelle RaRold Dornbirn Wien ergeben hat. Mit einer Gruppenstärke von 8 Pfadis sind sie sogar größer als Dornbirn selbst.

Unsere Aktionen

Der Startschuss für die RaRold war das Abschiedslager/Willkommenslager mit den neuen RaRo. Unser diesjähriges Truppstundenprogramm umfasste bereits gemeinsames Kürbisschnitzen, sowie wie eine richtig geile Pizza zu backen. Außenstelle Wien machte in den Wiener Weinbergen eine kleine Wanderung. Unsere Biologie Studentin führte die Truppe auch noch durch die Wiener Fauna und Flora der Donaupark. Für die Zukunft sind einige verschiedene Aktionen geplant, dazu gehört ein Winterlager mit Schneeschuhwanderung und Iglobau. Es bleibt nicht nur bei einem Lager, sondern natürlich wird es auch ein Sommerlager bei dem wir schon voll in der Planung stecken. In den letzten 4 Jahren war das BUPFILA ein fixer Bestandteil unserer Pfadikarriere und das wird sich auch nicht so schnell ändern, denn wir brennen schon auf das kommende BuPfila zu gehen.

Als Dornbirner Pfadfinder dürfen auch unsere Gruppenaktionen nicht fehlen. Deshalb waren wir auch fleißig bei dem diesjährigen Mohrenbrausilvester und beim Spielefest.



Stufenvorstellung RaRold



Da relativ viele von uns in Österreich verstreut sind, konnte noch kein Bild mit den ganzen RaRolds alleine gemacht werden.

vlnr.:

vordere Reihe: Sarah (kommt noch zu uns), Leni, Andi, Lissi, Miriam (nicht bei uns)

mittlere Reihe: Elias Vigl, Sunshine (nbu), Lara, Carla, Julia, Clara, Peter (kommt noch zu uns), Willi, Felix (kommt noch zu uns), Nicolas, Hannah (nbu)

hintere Reihe: Tobi, Juli, Christopher (nbu), Marcel (nbu), Dave (kommt noch zu uns)



Pfadfinder-Club und Gilde

Ländle-Gildentag 2018 in Feldkirch

Die Pfadfindergilde Feldkirch hatte es übernommen, den heurigen Gildentag zu organisieren. So kam es, dass sich am Samstag, dem 29. September ca. 40 Gildenmitglieder aus Dornbirn, Feldkirch und Rankweil beim Liechtenstein Palais trafen.

Nach einer kurzen Begrüßung stand die aktuelle Ausstellung „Von Hugo bis dato“ auf dem Programm. Anlass dieser Ausstellung ist das Jubiläum 800 Jahre Stadt Feldkirch, denn in der Urkunde aus dem Jahr 1218, mit der Hugo von Montfort dem Orden der Johanniter eine Kirche in seiner Stadt „Veltkilch“ schenkte, ist die Stadt erstmals urkundlich erwähnt. Jeder von uns konnte sich beim Rundgang mehr oder weniger lang mit der Geschichte und den berühmten Persönlichkeiten der Stadt Feldkirch beschäftigen. Ich habe z.B. immer gemeint, die Schattenburg war zuerst da und dann erst die Stadt. Stimmt nicht, u.a. die Markt- und Schmiedgasse waren zuerst da.



Anschließend machten alle gemeinsam einen Spaziergang durch die Stadt zu den Orten, die für die Feldkircher Pfadfindergruppe von Bedeutung waren oder wo „Heime“ waren - sei es im Churertor, im Wasserturm, im Toggenbuger Haus oder im Kolpinghaus. Heute gibt es ja das Pfadfinderheim in Tosters wo für alle Stufen Platz genug ist.



Pfadfinder-Club und Gilde

Der letzte Punkt der Stadtrunde war das Montforthaus mit seiner tollen Terrasse, wo wir bei einem Aperitif über das Gehörte plaudern konnten. Der Aufforderung zum Spaziergang zur Schattenburg zum berühmten Schnitzel oder zur Variante für „eingefleischte“ Vegetarier folgten wir gerne. So saßen wir am späten Nachmittag gemütlich in der Schattenburg im Nebenzimmer und freuten uns über den gelungenen Gildentag. Gratulation und Dank an die Feldkircher Pfadfindergilde!

Text: Renate Schabus, Gilde Rankweil – Fotos: BIKU/Jörg



Gerri, Elmar, Werner und BIKU beim mondänen Sektempfang auf der Terrasse des Montforthauses.



Das erfolgreiche Organisationsteam der Gilde Feldkirch.





Pfadfinder-Club und Gilde

**Clubchef Jörg mit Stirngerunzel:
Was geschah seit der letzten Funzl?
Ist das bei Euch auch so gewesen?
So müsst Ihr halt Club-Nachrichten lesen!**

Start in den Herbst am 4. September

30 Club-Teilnehmer*innen, neugierig auf die **Vorstellung des Herbstprogramms** und auf den wunderbar präsentierten Reisebericht von **BIKU über Nepal** verbrachten einen gemütlichen Abend im Pfadfinderheim und wurden zudem mit Imbissen verwöhnt!

Kunstgenuss AmBach

Dank **Monika Berchtold**, die uns jährlich erinnert und zu Karten verhilft, konnten wir am 5. 10. wieder einen vergnüglichen Opern-Abend in Götzis AmBach genießen. Diesmal „I Capuleti e i Montecchi“ von Bellini. Mittendrin im Chor unser stimmungswaltes Club-Mitglied **Konrad Hug!** Ein dreifaches ‚Bravissimo‘! Da Romeo und Julia bekannterweise tragisch enden, haben wir nach einer sehr kurzen Schweigeminute die anschließende ‚Trauerfeierlichkeit‘ gebührend und durchaus fröhlich begossen.

Exkursion nach Hörbranz

21 wissbegierige Clubmitglieder treffen sich am 10.10. um 15 Uhr bei herrlichem Herbstwetter im Bauamt Hörbranz und werden von Bauhofleiter Hubert Schreilechner über die **Energiepolitik** der E5-Gemeinde Hörbranz informiert.

Die Führung durch die Biomasseanlage (Hackschnitzelheizung / Nahwärmeprojekt) in der Volksschule Hörbranz, danach die Fahrt zum Kleinkraftwerk mit Besichtigung der Hochbehälter (= Quellfassungen) Halbenstein war nicht nur für technisch Interessierte hochinteressant.

Abgerundet wurde dieser Nachmittag mit der gemütlichen „Besichtigung“ der Autobahn-Raststätte, nachdem alle Gastlokale in Hörbranz an diesem Tag geschlossen hatten.

Dank gebührt **Ernst Nußbaumer**, der diese Exkursion ermöglicht und organisiert hat.

Wir nutzen die Energie des Wassers auf seinem Weg von den Quellen in Möggers und Eichenberg zu unseren Abnehmern in Haushalt und Gewerbe.

hörbranz

Kleinkraftwerke der Marktgemeinde Hörbranz

www.hörbranz.at



Pfadfinder-Club und Gilde

Wanderung Sibratsgfäll am 25. Oktober

12 Clubmitglieder und 7 Rankweiler Gildeaner starten frühmorgens (um 8.03 h!) nach Sibratsgfäll.

Beim Gasthof Waldrast beginnt die Wanderung unter der fachkundigen Leitung von Wanderführer BIKU.

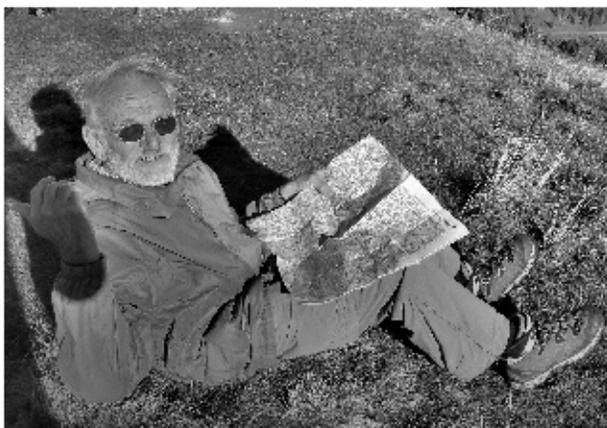


v.l.n.r.: Elmar, Günter, Lisbeth, Gert, Biku



oben: Gäste v. d. Gilde Rankweil und Kurt

Nebelschwaden begleiten die Gruppe zu Beginn, lösen sich gottlob bald auf, sodass bei der Durchwanderung der Sibratsgfäller Alpen eine herrliche Fernsicht in die umliegende Bergwelt möglich wird.



Pläce erklärt gekonnt, was wo zu sehen ist: Niedere und Winterstaude, Diedamskopf, Hoher Ifen mit Gottesackerwänden usw.



Pfadfinder-Club und Gilde



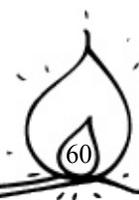
Die ‚Club-Vögel‘ sammeln sich zum ‚Abflug‘ in andere Gefilde. Vermutlich wird ein ‚Futterplatz‘ gesucht.



Zurückgekehrt ins Dorf erfreut der schöne Erntedankschmuck in der Pfarrkirche die Seelen. Dem denkmalgeschützten Sägewerk wird ein Kurzbesuch abgestattet.

Im Sibratsgfäller „Hirschen“ stärkt das ausgezeichnetem Essen, erfreut das schöne Ambiente mit der Dekoration und der sehr freundlichen Bedienung!

Wohlbehalten erfolgt die Rückkehr nach Dornbirn/Rankweil und Erinnerungen bleiben an einen besonders schönen Wandertag.





Pfadfinder-Club und Gilde

20 Jahresfeier Verein «omnibus»

Manch einer vom Club kann sich noch gut an den interessanten Vortrag von Herrn Stefan Hagleitner vom Verein «omnibus» über psychische Erkrankungen erinnern.

Ausgiebig feiern konnte der Verein sein 20-jähriges Bestehen am Freitag, dem **12. Oktober 2018** in der „Haltestelle «omnibus»“ in Bregenz, Anton-Schneider-Straße 21.

Zahlreiche Besucher lauschten der Ansprache von Obfrau Gabriele Leuprecht, den Worten von Mag. Joachim Hagleitner (Psychiatriekoordinator des Landes Vorarlberg) und den Gedanken von Dr. Albert Lingg zum Jubiläum.



Dank der Musik von Franz Heindl und den kulinarischen Köstlichkeiten kam das leibliche Wohl nicht zu kurz. Dazwischen gab es Impulsvorträge, wie z.B. über „Recovery – Wie kann ich mein Leben genesungsorientiert gestalten?“ und „Über die Notwendigkeit der immer noch vorhandenen Stigmatisierung entgegenzuwirken“. Auch Humorvolles hatte seinen Platz, wie z.B. der ‚Omnibus-Rapp‘ erdacht und vorgetragen von der Obfrau.



Genügend Raum und Zeit blieb für Fragen, Diskussionen und einen damit verbundenen regen Gedankenaustausch.

Die Mitglieder des Vereins «omnibus» freuen sich über das gezeigte Interesse, laden Interessierte zu Gesprächen ein. Wer mehr über Themen, wie Depressionen, Burnout, Angst und Panik, Mobbing, Stress, etc. wissen will, aber auch über Erkrankungen, wie Manien, Zwänge, Psychosen, etc. kann sich gerne informieren. Weitere

Informationen über die Aktivitäten des Vereins erhalten Sie unter: www.verein-omnibus.org

Bild 1: Ein Gast, Hagleitner Stefan und Mag. Joachim Hagleitner, Musiker Franz Heindl, Gabi Leuprecht

Bild 2: Gäste und Interessent*innen des Vereins

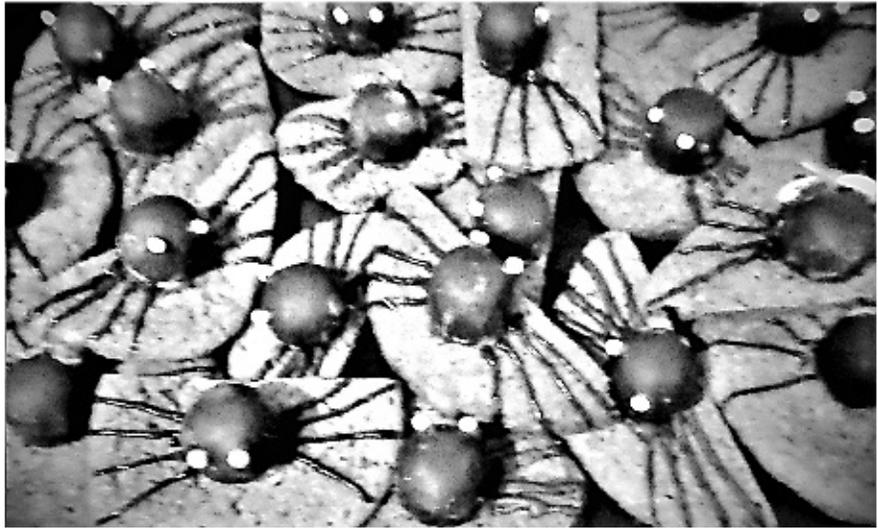


Pfadfinder-Club und Gilde

„Verhexte Lesung“ am 31. Oktober

Wer nicht unter einer ‚Spinnenphobie‘ litt, hatte in der Halloween-Nacht viel Spaß bei Gabi’s Lesung im Atelier Marililla. Einige Clubmitglieder hatten die Mutprobe bestanden und konnten neben den vergnüglichen Texten auch kulinarische Köstlichkeiten genießen.

Wer noch fit war, beendete den Abend dank Trommeln mit ‚ver- bzw. entrückten‘ Bewegungen!



Besuch der Otto-Ender-Ausstellung

22 Club-Mitglieder wurden am 7. November von Dr. Peter Melichar durch die Otto-Ender-Ausstellung im Bregenzer Landesmuseum geführt.





Pfadfinder-Club und Gilde

Sehr anschaulich erzählte Peter Melichar aus dem Leben des Otto Ender. Wir tauchten nicht nur in die politische und wirtschaftliche Lage Vorarlbergs nach dem Ersten Weltkrieg ein, es wurde uns u.a. die Anschlussbewegung an die Schweiz in Erinnerung gerufen, das Aufkommen des Nationalsozialismus und der Kampf auf Bundesebene für mehr Länderrechte.

Mancheine/r zog da evtl. Vergleiche zur heutigen Zeit, wenn da u.a. zu lesen war:

Regieren heißt eine große und schwere Verantwortung tragen. Zum Regieren und Verantwortung tragen gehört Macht. Und Macht heißt konsequent und nach einheitlichen Grundsätzen vorgehen. Eine Regierung, die auseinanderregiert, schafft unhaltbare Zustände.



s.o.: Gertrude, Elmar, Hans, Karl, Heinz, Ernst, Rudi, Peter M.

Geschichtsinteressierte, können das alles und noch viel mehr im Buch „Otto Ender“ von Peter Melichar, erhältlich im Landesmuseum, nachlesen.

Gar mancher verdaute das Gehörte bei Kaffee und Kuchen im Museumscafé, stöberte noch in der Bücher-ecke und trat dann nachdenklich die Heimfahrt an.

oben erkennbar: der Vortragende, Rudi, Mona u. Ehepaar Piffer.

Peter Melichar verstand es, auch die Familiengeschichte Enders und damit verwoben so manche Insider-Geschichten Vorarlbergs sehr spannend zu erzählen.

Im Anschluss an den Vortrag konnten Wissbegierige Fragen stellen, etwa, ob Ender Demokrat oder Putschist war, wie Ender zur Judenfrage stand und was Peter Melichar überhaupt veranlasst habe, dies Buch zu schreiben.

So müßten auch die Seelen der Parlamentarier saniert werden. Wir brauchen in den öffentlichen Körperschaften wirklich selbstlos arbeitende Männer und wenn sich zeigt, daß ein Parlamentarier nur eigennützige Zwecke verfolgt, so ist es Sache des Volkes selbst, einen solchen Schädling hinauszuerfen.

www.museum.vorarlberg.at
www.ender.vorarlberg.at
www.kocherger.vorarlberg.at



Pfadfinder-Club und Gilde

Clubabend mit Patientenanwalt Mag. Christoph Grager

Am 12. November wurden 53 Club-Teilnehmer*innen (davon 5 Gäste) über die Patientenverfügung und die Vorsorgevollmacht vom Patientenanwalt aufgeklärt.



Patientenverfügung

Eine Patientenverfügung ist eine Willenserklärung, mit der ein Patient eine medizinische Maßnahme ablehnt und die dann wirksam werden soll, wenn er im Zeitpunkt der Behandlung nicht mehr einsichts-, urteils- oder äusserungsfähig ist.

Die Verfügung möchte einen Weg zwischen sinnloser Sterbeverlängerung und nicht verantwortbarer bzw. zulässiger Lebensverkürzung aufzeigen.

Sie dient als Kommunikationsbrücke zwischen Arzt und Patient, wenn ein direktes Gespräch nicht mehr möglich ist.

Aufmerksam lauschten die Zuhörer*innen und stellten zahlreich Fragen, die gut beantwortet wurden.

Wichtiges Resümee: Es ist sinnvoll eine Patientenverfügung zu stellen, wenn schon nicht eine Verbindliche, dann wenigstens eine Beachtliche!

Die Formulare hat Jörg bereits an die Teilnehmer*innen verschickt. Eventuelle weitere Informationen sind beim Patientenanwalt erhältlich.

Information - Lernhilfe

Wir lassen uns nicht unterkriegen – regelmäßig lernen wir montags ab 18.00 h weiter mit unseren Gästen aus Afghanistan und Syrien: Wir haben in Karin eine tolle Englisch-Lehrerin gefunden und wir sind um weitere Hilfen, vor allem in Mathematik froh.

Besonders engagiert sind Christine, Monika, Lisbeth und Günter – ihnen sei herzlichst gedankt!

Da sich die derzeitige politische Lage ungünstig auf das Gemüt unserer Asylwerber auswirkt, haben wir uns spontan entschlossen bei der Demonstration gegen Abschiebung am Sonntag mitzumachen und werden nach Möglichkeit auch zukünftig mit dabei sein.

Gut Pfad! Gabi Leuprecht



Werbung



Florian Fäßler

Betreuung von Haus und Garten
sowie Montagen aller Art

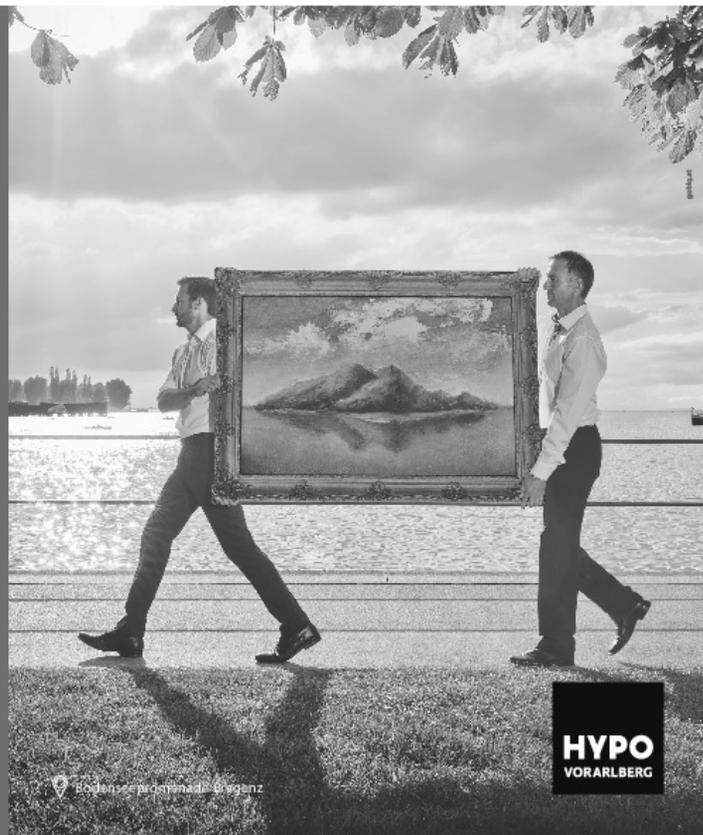
Rossmähder 39
A-6850 Dornbirn
T+F 05572 23346
M 0664 5287974
E florian.faessler@gmx.net

**DIE
SCHÖNSTE
GEGEND,
UM BERGE ZU
VERSETZEN.**

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Mit der Hypo Vorarlberg an Ihrer Seite können Sie alles erreichen – von privaten Zielen bis hin zum Aufbau eines internationalen Unternehmens. Sie werden staunen, was ausgezeichnete Beratung und schnelle Entscheidungen alles bewirken können. Also: Welcher Berg darf's sein?

Hypo Vorarlberg in Dornbirn
Rathausplatz 6, T 050 414-4000
www.hypovbg.at./dornbirn



**HYPO
VORARLBERG**

Bodensee-Prämiennade-Region



Werbung

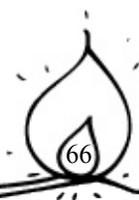
**SCHNUPPERANGEBOT
2 WOCHEN YOGA
um € 20,-**

Neu in Dornbirn:
Hot Yoga stärkt Deine Muskeln
und bringt Dich in Form.
Dein Rundum-Service für Körper & Geist.

14 Tage Yoga - so oft du magst.
Details: www.hotyogabox.at

▶ **Hot YogaBox Pfadi-Special: -10% Rabatt auf Zeit- und Blockkarten***

*Nur mit gültiger Scoutcard! Nicht mit anderen Rabatten/Aktionen kombinierbar.





D'Funzl-Rätsel

Rätselfreunde aufgepasst!

Diesmal sind eure grauen Zellen gefragt, wenn ihr diese Frage beantworten wollt:

„Der kleine Max wandert das erste Mal mit den Pfadfindern. Jedes Kind aus der Gruppe hat ein Teil des allgemeinen Gepäcks zu tragen (Zelte, Proviant, Regenzeug, Kochgeschirr, ...). Da Max der kleinste Junge in der Gruppe ist, darf er sich als erster aussuchen, welches Bündel er tragen möchte. Max greift sofort nach dem Proviantrucksack, der besonders schwer ist, da die Pfadfinder ganze 5 Tage lang in der Wildnis unterwegs sein werden. Alle Kinder lachen ihn aus. Doch schon am zweiten Tag lacht niemand mehr, ganz im Gegenteil: Alle bewundern den kleinen Max.



Warum?“

Du kannst die Frage beantworten? Dann schicke schnell ein Email mit deinem Namen, deiner Stufe und deinem Trupp an dfunzl@pfadi-dornbirn.at oder lege die Antwort ins D'Funzl-Fächle im Leiterzimmer! Aus allen Teilnehmern wird der Gewinner ausgelost. Wie immer gibt es auch einen kleinen Preis!

Auflösung des letzten Rätsels:

Folgende Fehler waren versteckt: das rechte Ohr war verschwunden, das „T“ auf dem T-Shirt fehlte, der Ellenbogen neben der linken Hand war weg, der Schuhbendel vom linken Schuh hat eine neue Farbe bekommen und der Schuh am rechten Rand des Bildes wurde entfernt. Leider konnte keiner alle 5 Fehler finden – aber neues Rätsel, neues Glück!



letzte Seite

NACH EINEM KURZEN, STEILEN
AUFSTIEG, FOLGT EIN FLACHES
STÜCK.



Vor Kurzem beim Wandern...

Diese Zeitung geht an:

Bei Unzustellbarkeit bitte retour an:
Pfadfindergruppe Dornbirn, Schulgasse 62, 6850 Dornbirn